

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Samstag, 31.01.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

Zeitweise Glätte; tagsüber leichter und in der Nacht zum Sonntag teils
mäßiger Frost; an der Ostseeküste und auf den Inseln windig

Wetter- und Warnlage:

An der Südflanke eines Hochs über Skandinavien fließt mit einer östlichen
Strömung eine feucht-kalte Luft nach Schleswig-Holstein und Hamburg.

FROST:

Am Morgen, sowie tagsüber verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

In der Nacht zum Sonntag zwischen leichter bis mäßiger Frost mit Werten
zwischen -1 auf den Nordfriesischen Inseln und -7 Grad im Herzogtum
Lauenburg.

SCHNEE/GLÄTTE:

Generell Glätte durch Altschnee bzw. Überfrieren von Restnässe/Tauwasser,
an der Ostseeküste auch durch geringfügigen Neuschnee.

WIND:

An der Ostseeküste und auf Fehmarn sowie auf Helgoland und den
Nordfriesischen Inseln wiederholt Windböen bis 60 km/h (Bft 7), an der
Ostsee und vor allem auf Helgoland vereinzelt auch stürmische Böen um 65
km/h (Bft 8) aus Ost bis Südost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Schleswig-Holstein und
Hamburg

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: insbesondere in der Nord- und Osthälfte noch leichter
Schneefall, überall Überfrieren von Nässe

Vorhersage:

Heute meist bedeckt und im Norden und anfangs noch ein paar Schneeflocken.
Höchsttemperaturen von -1 in der Mitte und im Osten, 0 Grad in Hamburg und
1 Grad auf Helgoland. Dabei im Binnenland überwiegend mäßiger, an der See
frischer bis starker und teils böiger Ost- bis Südostwind.

In der Nacht zum Sonntag weiterhin stark bewölkt, an der Nordsee und
entlang der Elbe vereinzelt leichter Schneefall möglich. Tiefsttemperaturen
um -2 Grad auf den Nordfriesischen Inseln und bis -7 Grad in Lauenburg.
Schwacher bis mäßiger, an den Küsten See frischer bis starker und böiger
Ostwind.

Am Sonntag stark bewölkt bis bedeckt, im Westen stellenweise etwas Schnee,
sonst niederschlagsfrei. Die Höchstwerte erreichen -5 Grad in Ostholstein,
-4 Grad in Hamburg und -2 Grad auf den Nordfriesischen Inseln. Schwacher

bis mäßiger, an der See und im Norden zeitweise frischer und böiger Ostwind.

In der Nacht zum Montag meist stark bewölkt, vor allem anfangs hier und da noch ein paar Schneeflocken. Tiefstwerte von -4 Grad auf Helgoland, -8 Grad in Hamburg und -9 Grad im Herzogtum Lauenburg. Schwacher bis mäßiger, auf den Inseln und an der Ostseeküste auch frischer bis starker und böiger Wind aus Ost.

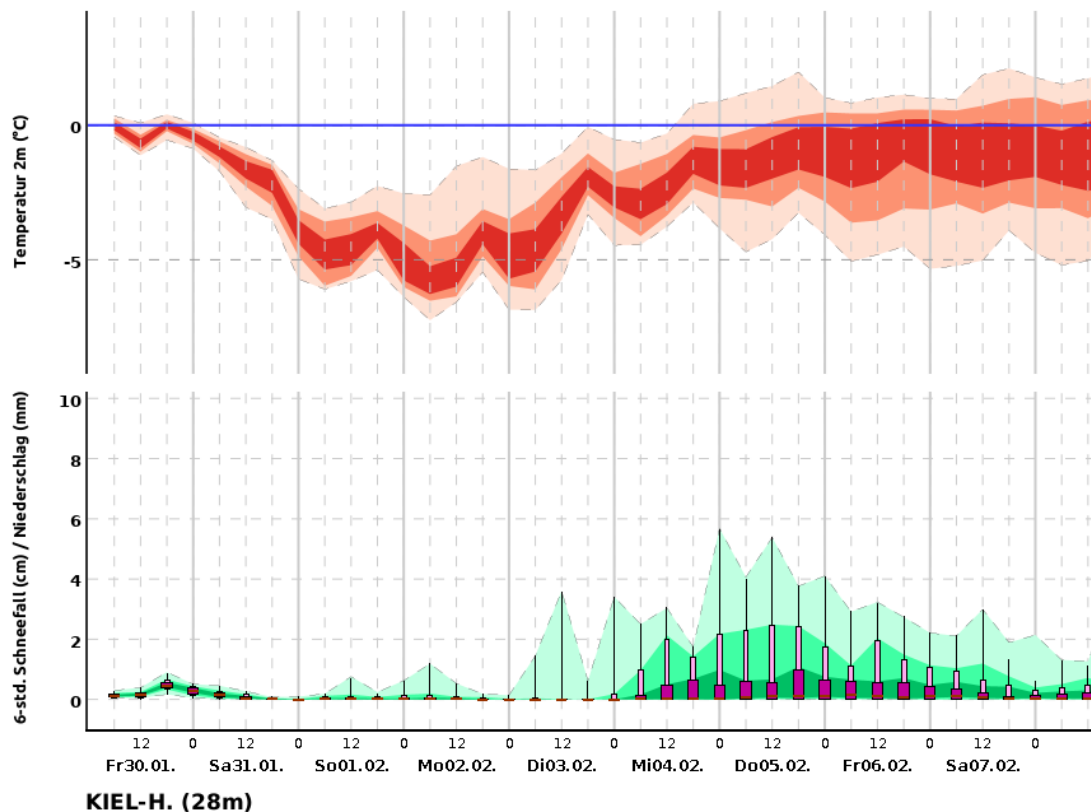
Am Montag stark bewölkt und meist niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen von -6 Grad in Hamburg und im Herzogtum Lauenburg und um -3 auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, im Norden auch frischer, an den Küsten teils starker, in Böen stürmischer Wind aus Ost.

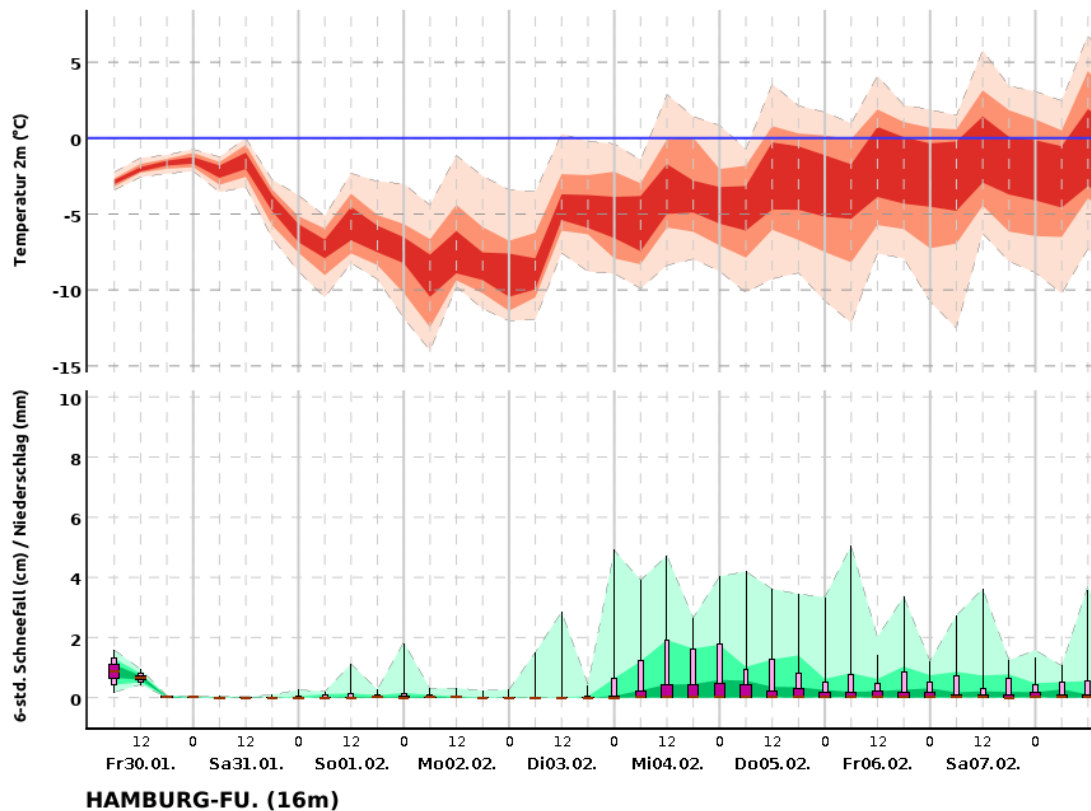
In der Nacht zum Dienstag wolzig bis stark bewölkt und vielfach niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen -4 Grad auf den Nordfriesischen Inseln und -10 Grad an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Mäßiger, an den Küsten frischer bis starker Ostwind, dort teils Sturmböen möglich.

Am Dienstag wolzig bis stark bewölkt, später an der Elbe einsetzender leichter Schneefall. Höchstwerte zwischen 0 Grad auf den Nordfriesischen Inseln und -4 Grad in Lauenburg. Mäßiger bis frischer, an den Küsten auch starker östlicher Wind, dort teils Sturmböen möglich.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt und von Südwesten nordostwärts ausgreifender leichter bis mäßiger Schneefall. Tiefstwerte zwischen -2 Grad auf den Nordseeinseln und -7 Grad an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Mäßiger, an den Küsten frischer bis starker und böiger Ostwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt